

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Stadtrat führte seine 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 21.08.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

###### Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

###### Mitglied

Frau Annett Westphal  
Herr Daniel Backes  
Frau Diana Bäse  
Herr Matthias Berger  
Frau Amy-Marie Bock  
Herr Michael Bock  
Herr Uwe Bruchmüller  
Herr Mirko Claus  
Herr Henning Dornack  
Herr Stephan Faßauer  
Herr Klaus-Ari Gatter  
Frau Sabine Griebisch  
Herr Dr. Joachim Gülland  
Herr Christian Hennicke  
Herr Siegmund Herrmann  
Herr Christian Heßler  
Herr Ralf Kalisch  
Frau Laura Kirchhof  
Herr Klaus-Dieter Kohlmann  
Herr Bernd Kosmehl  
Herr André Krillwitz  
Herr Dieter Krillwitz  
Herr Jörg Lieder  
Frau Lisa Müller  
Herr Uwe Müller  
Herr Hans-Jürgen Präbeler  
Herr Hans-Christian Quilitzsch  
Herr Daniel Roi  
Frau Julia Roye  
Herr Marko Roye  
Herr Peter Schenk  
Herr Dr. Horst Sendner

Frau Birgit Todorovic  
Herr Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld  
Ortschaft Greppin  
Ortschaft Holzweißig  
Ortschaft Reuden an der Fuhne  
Ortschaft Rödgen  
Ortschaft Thalheim  
Ortschaft Wolfen

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Große  
Frau Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Matthias Kramer  
Herr Rolf Hülßner  
Frau Gudrun Becker  
Herr Joachim Teichmann  
Frau Annett Kubisch  
Frau Helga Kahlert,

Leiter Bauamt  
Leiter Ordnungsamt  
Leiterin Haupt- und Personalamt  
Leiter Amt für Bildung/IT/Datenschutz  
Leiterin Amt für komm.Angelegenh./Recht  
SBL Liegenschaften

**abwesend:**

Mitglied

Herr Detlef Pasbrig  
Frau Jutta Burghausen  
Herr Lothar Koppe  
Herr Jens Tetzlaff  
Herr Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 21.08.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Bebauungsplan 05-2018ho "Wohnquartier Leopoldstraße / Leopoldweg" im Ortsteil Holzweißig, Städtebaulicher Vertrag	<b>Beschlussantrag 143-2019</b>
3	Abstimmung über die	
3.1	Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 03.07.2019	
4	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Satzung über das Wahlverfahren zu den Elternvertretungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen	<b>Beschlussantrag 165-2019</b>
7	Annahme einer Spende zur Errichtung einer Gedenkstätte	<b>Beschlussantrag 180-2019</b>
8	Bebauungsplan 01-2018ho "Gewerbepark an der B 100" im Ortsteil Holzweißig - 2. Ergänzung zum städtebaulichen Vertrag	<b>Beschlussantrag 177-2019</b>
9	Bebauungsplan 01-2018ho "Gewerbepark an der B100" im Ortsteil Holzweißig - Abwägungs- und Satzungsbeschluss	<b>Beschlussantrag 178-2019</b>
10	Bestätigung Jahresbericht 2018 der Ernst-Thronicke-Stiftung	<b>Beschlussantrag 205-2019</b>
11	Einberufung Feuerwehrgipfel	<b>Beschlussantrag 208-2019</b>
12	Landesgartenschau 2026	<b>Beschlussantrag 206-2019</b>
13	Ermächtigung/Beauftragung zur Stellenausschreibung	<b>Beschlussantrag 186-2019</b>
14	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke</b>, eröffnet die 3. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn 35 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> teilt mit, dass die Niederschrift vom 14.08.2019 noch nicht erstellt ist und somit nicht bestätigt werden kann. Folgende Beschlussanträge werden von der Verwaltung von Tagesordnung genommen:          TOP 8 mit dem BA 143-2019          TOP 17 mit dem BA 157-2019          TOP 19 mit dem BA 183-2019          Die Nachdem keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung festgestellt werden können, lässt die <b>Stadtratsvorsitzende</b> über diese abstimmen.</p>	<p>Ja 36 Nein 0          Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 2.1</p>	<p><b>Bebauungsplan 05-2018ho "Wohnquartier Leopoldstraße / Leopoldweg" im Ortsteil Holzweißig, Städtebaulicher Vertrag</b></p> <p>von der Tagesordnung genommen</p>	<p><b>Beschlussantrag 143-2019</b></p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Abstimmung über die</b></p>	
<p>zu 3.1</p>	<p><b>Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 03.07.2019</b></p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die <b>Stadtratsvorsitzende</b> über die Niederschrift abstimmen.</p>	<p>Ja 36 Nein 0          Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen</b></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister</b> erinnert an eine am 14.08.2019 angekündigte und mittlerweile unterzeichnete Vereinbarung mit der Stadt Heyuan. Diese wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.          Der OB informiert weiter aus dem nichtöffentlichen Teil der 2. Sitzung des Stadtrates vom 14.08.2019 (Anlage 2).          Folgende öffentlichen Termine des OB werden kundgetan:          26.08.2019 Einwohnerversammlung im OT Stadt Bitterfeld          29.08.2019 Informationsveranstaltung zur Ansiedlung der Fa. Farasis          30.08.2019 Eröffnung des 4. Bitterfelder Stadtfestes          31.08.2019 „810 Jahre“ Rödgen</p>	

	<p>09.09.Einwohnerversammlung im OT Stadt Wolfen 14.09.2019 Samstagbrunch im Mehrgenerationenhaus 14.09.2019 Teilnahme bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum „650 Jahre“ im OT Thalheim</p> <p>Der OB weist darauf hin, dass auf Grund der derzeitigen Sitzordnung die Akustik im Ratssaal nicht gut ist und ein Vorschlag an die Fraktionen zur Umgestaltung unterbreitet wird.</p>	
<b>zu 5</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> stellt keine Wortmeldungen fest und beendet den Tagesordnungspunkt.</p>	
<b>zu 6</b>	<p><b>Satzung über das Wahlverfahren zu den Elternvertretungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b></p> <p>Nachdem Herr Teichmann auf den Beschlussantrag eingegangen ist stellt Stadtrat Krillwitz einen Änderungsantrag mit folgendem Inhalt (Unterstrichenes) und begründet diesen:</p> <p style="text-align: center;"><b>(1) § 2</b> <b>(2) Wahlrecht und Wählbarkeit</b></p> <p>(3) Die Erziehungsberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur persönlich ausüben. Abwesende Erziehungsberechtigte sind wählbar, wenn ihre schriftliche Zustimmung zur Annahme der Wahl dem Wahlvorstand vor dem Wahlvorgang vorliegt. Briefwahl ist <u>nicht</u> zulässig.</p> <p style="text-align: center;"><b>§ 3</b> <b>Einberufung und Wahlvorbereitung</b></p> <p>(1) Die Elternschaft der Kita wählt auf Vorschlag der Elternschaft <u>mindestens</u> zwei Vertreter für das Kuratorium der Kita. Werden zum Zeitpunkt der Wahl in einer Kita regelmäßig mehr als 100 Kinder betreut (ausgenommen Hort), können <u>mindestens</u> vier Vertreter für das Kuratorium gewählt werden. Der Wahltag und die Wahlzeit werden durch Aushang in der Kita mindestens zwei Wochen vor dem Wahltag vom Kita-Träger bekannt gemacht.</p> <p>Die <b>Stadträte</b> und <b>Herr Teichmann</b> diskutieren über diese Änderungen umfassend. Der <b>Oberbürgermeister</b> stellt u.a. fest, dass es bezüglich der Briefwahl so kurzfristig zu sehr großen organisatorischen Problemen kommen kann bzw. gar nicht mehr möglich ist, bei einer solchen Beschlussfassung dies zu realisieren. Er weist darauf hin, dass im Vorfeld diese vorliegende Satzung mit der Kommunalaufsicht abgestimmt wurde.</p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mit 16 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> stellt fest, dass somit die so geänderte Satzung zur Abstimmung über den BA gestellt wird.</p>	<p><b>Beschlussantrag 165-2019</b></p>

	<p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt die Satzung über das Wahlverfahren zu den Elternvertretungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 31 Nein 2 Enthaltung 3</p>
zu 7	<p><b>Annahme einer Spende zur Errichtung einer Gedenkstätte</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über das Abstimmungsergebnis des vorberatenden Gremiums. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die <b>Stadtratsvorsitzende</b> zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Annahme von Geldspenden des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen gGmbH über 5.000 Euro sowie der Firma SECURITAS Fire Control + Service GmbH &amp; Co. KG über 8.000 Euro zur Errichtung und Pflege einer Gedenkstätte anlässlich des schweren Chemieunglücks vom 11. Juli 1968 in Bitterfeld.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 180-2019</b></p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p><b>Bebauungsplan 01-2018ho "Gewerbepark an der B 100" im Ortsteil Holzweißig - 2. Ergänzung zum städtebaulichen Vertrag</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die <b>Stadtratsvorsitzende</b> zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 2. Ergänzung zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan 01-2018ho „Gewerbepark an der B 100“ im Ortsteil Holzweißig gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 177-2019</b></p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p><b>Bebauungsplan 01-2018ho "Gewerbepark an der B100" im Ortsteil Holzweißig - Abwägungs- und Satzungsbeschluss</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die <b>Stadtratsvorsitzende</b> zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden sowie der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes 01-2018ho „Gewerbepark an der B 100“ mit dem in der <u>Anlage 1</u> dargestellten Ergebnis;</li> <li>2. den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Ergebnis unter Angabe</li> </ol>	<p><b>Beschlussantrag 178-2019</b></p>

	<p>der Gründe in Kenntnis zu setzen;</p> <p>3. auf der Grundlage des § 10 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan 01-2018ho „Gewerbepark an der B 100“ im Ortsteil Holzweißig, bestehend aus der Planzeichnung Teil A + B in der Fassung vom Juni 2019 (<u>Anlage 2</u>) als Satzung;</p> <p>4. die Begründung (<u>Anlage 3</u>) zu billigen.</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 10</b>	<p><b>Bestätigung Jahresbericht 2018 der Ernst-Thronicke-Stiftung</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, ruft die <b>Stadtratsvorsitzende</b> zur Abstimmung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat beschließt den Jahresbericht 2018 der Ernst-Thronicke-Stiftung vom 19.06.2019, bestätigt durch den Stiftungsrat am 17.05.2019 (Anlage).</p>	<p><b>Beschlussantrag 205-2019</b></p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<b>zu 11</b>	<p><b>Einberufung Feuerwehrgipfel</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> macht auf einen vorliegenden Änderungsantrag vom Oberbürgermeister aufmerksam. <b>Stadtrat Roi</b> geht auf den Beschlussantrag und die Vorberatung in der Sitzung des ROVB umfassend erklärend ein. Er legt dar, dass folgende Änderungen aus dem Änderungsantrag übernommen werden: „...der Ortsbürgermeister...“ „...im Rahmen einer Arbeitsberatung...“</p> <p><b>Herr Hülßner</b> geht auf den Änderungsantrag ein.</p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> informiert über die Abstimmungsergebnisse der vorberatenden Gremien.</p> <p>Es wird über den BA und den Änderungsantrag debattiert. Im Verlauf dessen stellt <b>Herr Hülßner</b> eine Anlaufberatung noch in diesem Jahr in Aussicht. <b>Stadtrat Roi</b> hebt neben der Bündelung der Diskussionen um die im BA festgehaltenen Punkte den Zusammenhang mit der Haushaltdebatte hervor. Der <b>OB</b> legt dar, dass mit der Übernahme des Wortes „empfiehlt“ nicht in seine Aufgabenhoheit eingegriffen wird, es also rechtskonform ist, und damit auch das Ziel des BA erreicht werden könne. Stadtrat Roi übernimmt letztlich die Formulierung „empfiehlt“. Der Oberbürgermeister übernimmt „...im 4. Quartal 2019...“.</p> <p>Somit kann die <b>Stadtratsvorsitzende</b> über den Beschlussantrag abstimmen lassen, der Änderungen gegenüber der ursprünglichen Fassung enthält, die aber vom Beschlussantragseinreicher übernommen wurden.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen empfiehlt dem Oberbürgermeister, im 4.</p>	<p><b>Beschlussantrag 208-2019</b></p>

	<p>Quartal ein gemeinsames Treffen der neuen Stadtwehrleitung, der Ortswehrleiter der Ortfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen, der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates und der Ortsbürgermeister der Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen einzuberufen, um im Rahmen einer Arbeitsberatung wichtige Zukunftsfragen und Grundsatzentscheidungen zur Feuerwehr zu erörtern. Die Ergebnisse der Beratung sind allen Stadträten in einer Mitteilungsvorlage zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Zentrale Diskussionspunkte sollen sein:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Stand der Risikoanalyse und die Standortfrage</li><li>2. Stand der Bauprojekte (u.a. Reuden, Thalheim, Bitterfeld)</li><li>3. Situation und Zukunft der hauptamtlichen Kräfte</li><li>4. Beschaffung neuer Alarmierungstechnik</li><li>5. Neugestaltung der Feuerwehrsatzung</li><li>6. Neugestaltung der Feuerwehrgeldersatzsatzung</li><li>7. Neugestaltung der Aufwandsentschädigungssatzung für den Bereich Feuerwehr</li></ol>	Ja 33 Nein 0 Enthaltung 3
zu 12	<p><b>Landesgartenschau 2026</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> macht auf einen vorliegenden Änderungsantrag von der Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP und dem Änderungsantrag des OB aufmerksam.</p> <p><b>Stadtrat Krillwitz</b> geht auf den BA ein.</p> <p><b>Stadtrat Hennicke</b> legt den Inhalt des Änderungsantrages dar und begründet diesen.</p> <p>Der OB begründet den von ihm eingebrachten Änderungsantrag und legt dar, dass auch die Wertung des Projektes durch die Kommunalaufsicht zu beachten ist.</p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> unterbricht die Sitzung zur Verständigung der Fraktionsvorsitzenden und dem Oberbürgermeister mit dem Ziel, einen Beschlussantrag zur Beschlussfassung zu erarbeiten, der alle wichtigen Aspekte aus dem Beschlussantrag und den Änderungsanträgen enthält.</p> <p>Nach der Pause legt <b>Stadtrat Krillwitz</b> das Ergebnis der Beratung dar. Es wurde ein Kompromiss gefunden. Grundlage ist der Änderungsantrag des OB, der in den ersten 2 Sätzen wie folgt geändert wird:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beauftragt den Oberbürgermeister, eine Machbarkeitsstudie erarbeiten zu lassen, die im Ergebnis auf die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahre <b>2026</b> durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen zielt.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie ist bis zum Ende des <b>1.</b> Quartals 2020 dem Stadtrat vorzulegen. Der Stadtrat hat in der Folge dessen, über eine Bewerbung der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Ausrichter der Landesgartenschau zu entscheiden.“</p> <p>Es werden keine weiteren Wortmeldungen festgestellt.</p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> ruft den so geänderten Beschlussantrag zur Abstimmung auf.</p>	<b>Beschlussantrag 206-2019</b>

	<p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beauftragt den Oberbürgermeister, eine Machbarkeitsstudie erarbeiten zu lassen, die im Ergebnis auf die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2026 durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen zielt.</p> <p>Die Machbarkeitsstudie ist bis zum Ende des 1. Quartals 2020 dem Stadtrat vorzulegen. Der Stadtrat hat in der Folge dessen, über eine Bewerbung der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Ausrichter der Landesgartenschau zu entscheiden.</p> <p>Die Finanzierung der Machbarkeitsstudie obliegt dem Haushaltsvorbehalt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000 €.</p> <p>Bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie sind folgende Punkte zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Konzept der Landesgartenschau steht unter der Vorgabe der Nachhaltigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ finanzielle Tragfähigkeit</li> <li>○ dauerhafte Nutzbarkeit des Entstandenen</li> <li>○ klimastabile Pflanzungen</li> </ul> </li> <li>• Stärkung der gemeinsamen Identität als Stadt Bitterfeld-Wolfen</li> <li>• es sollen alle Ortsteile einbezogen werden mit Freiraum für individuelle lokale Projekte</li> <li>• für das Konzept der Landesgartenschau ist eine Bürgerbeteiligung durchzuführen u.a. mit offenen Workshops in den Ortsteilen in Kooperation mit den Ortschaftsräten</li> <li>• als zentrale Veranstaltungsorte für das kulturelle Rahmenprogramm in den jeweiligen Ortsteilen ist u.a. die Freilichtbühne in der Fuhneue Wolfen und die Grüne Lunge in Bitterfeld geeignet, diese Areale sind zu ertüchtigen</li> <li>• in Wolfen-Nord sind die Freiflächen unter der Maßgabe des erarbeiteten Leitbildes für Wolfen-Nord für das Konzept zu betrachten</li> <li>• für die Konzeption ist auf die Erfahrungen anderer Städte mit der Ausrichtung der Landesgartenschau zurückzugreifen</li> </ul> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 13</b></p>	<p><b>Ermächtigung/Beauftragung zur Stellenausschreibung</b></p> <p><b>Stadtrat Krillwitz</b> geht auf die aktuelle Version des Beschlussantrages ein. <b>Frau Becker</b> verweist auf den § 66 des Kommunalverfassungsgesetzes des LSA, in dem die hoheitlichen Aufgaben des OB geregelt sind. Sie macht darauf aufmerksam, dass der OB bei einer Beschlussfassung in Widerspruch gehen muss.</p> <p>Im Ergebnis der Debatte findet man folgenden Kompromiss:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen <u>unterstützt</u> den Oberbürgermeister <u>im Rahmen seiner Organisationshoheit</u>, befristet oder unbefristet, einen Mitarbeiter der Bauverwaltung einzustellen.“</p> <p><b>Stadtrat Krillwitz, A.</b> übernimmt als Einreicher des Beschlussantrages diese Kompromisslösung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 186-2019</b></p>

	<p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> lässt über den neu formulierten Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen unterstützt den Oberbürgermeister im Rahmen seiner Organisationshoheit, befristet oder unbefristet, einen Mitarbeiter der Bauverwaltung einzustellen.</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 14</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p>Die <b>Stadtratsvorsitzende</b> übergibt die Sitzungsleitung an die Erste stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Westphal. Die Stadtratsvorsitzende nimmt in den Reihen der Stadträte Platz. Die <b>Erste stellvertretende Stadtratsvorsitzende</b> übernimmt die Sitzungsleitung und fragt nach Wortmeldungen. <b>Stadträtin Zoschke</b> geht kurz auf die Haushaltsberatungen in der vergangenen Legislaturperiode ein und erinnert an die Zusage durch die Verwaltung, die Stadträte durch Vorberatungen zu den Entwürfen mehr einzubeziehen Der <b>OB</b> sichert dies den Stadträten zu. Die Anfragen der <b>Stadträtin Griebisch</b> werden von <b>Frau Becker</b> beantwortet und die Bedenken, dass es nach den Umzügen der Verwaltung keine publikumswirksamen Bereiche im OT Stadt Bitterfeld mehr gäbe, werden detailliert ausgeräumt. <b>Stadtrat Roye</b> spricht die zunehmende Verwilderung des Chemiepark's an. Der <b>OB</b> teilt mit, dass die Verwaltung auf privates Gelände diesbezüglich keinen Einfluss nehmen kann und seines Wissens der Geschäftsführer den Erhalt der Pflanzen für die Bienen usw. für wichtig hält. <b>Stadtrat Hennicke</b> fragt nach dem Stand der Belegung der ehemaligen Räumlichkeiten des Bella Italia im Rathaus Bitterfeld. Zur Marina im Stadthafen Bitterfeld fragt er nach der Fertigstellung des Projektes. <b>Frau Becker</b> erklärt, dass in der ehemaligen Pizzeria ein gemeinsames Bürgerbüro Landkreis/Stadt Bitterfeld-Wolfen installiert werden sollte. Der LK hat nun eine Absage erteilt, da die Räumlichkeiten nicht ausreichend seien. Mittlerweile hat sich auch ein erheblicher Mehraufwand bezüglich der Wiederherstellung der Nutzbarkeit der Räumlichkeiten ergeben. Dies wird mehr Zeit in Anspruch nehmen. Sie stellt in Aussicht, dass bis 30.09.2019 ein Projekt zur Nutzung der Räumlichkeiten vorgestellt werden könnte. Der <b>OB</b> sichert hinsichtlich des Standes des Projektes der Marina im Stadthafen Gespräche zu. <b>Stadtrat Gatter</b> fragt nach dem Stand der Vorbereitung der Kunst- und Kulturwochen. Der <b>OB</b> teilt mit, dass zu erwarten ist, dass nach der Urlaubszeit der jeweiligen Mitarbeiterinnen daran gearbeitet wird. Der Hinweis von <b>Stadtrat Ziegler</b> auf die Verwilderung der gepflasterten Fläche vor dem ehemaligen Bella Italia wird aufgenommen. Stadtrat Ziegler lädt im Namen des Fördervereins Bitterfelder Innenstadt zum 4. Bitterfelder Stadtfest 30.08.-01.09.2019 ein. <b>Stadtrat Krillwitz, A.</b> spricht das Jubiläum 60 Jahre Wolfen-Nord an und fragt, ob hierzu aus dem Bereich Kultur etwas geplant wird. Des Weiteren fragt er nach den Auswirkungen der neu entstehenden Klärschlammverbrennungsanlage, wenn dort lt. Presse ¼ des in Deutschland</p>	

	<p>entstehenden Klärschlammes verbrannt wird und was die Stadt Bitterfeld-Wolfen davon hat. Er regt an zu prüfen, ob hier eine Klärschlammverbrennungssteuer erhoben werden kann. Der <b>OB</b> wird sich zu 60 Jahre Wolfen-Nord noch äußern. Eine Klärschlammverbrennungssteuer will der <b>OB</b> prüfen lassen. <b>Stadtrat Heßler</b> fragt, ob für die Klärschlammverbrennungsanlage das Gewerbe hier angemeldet wurde und hier Gewerbesteuer zahlt wird. Der <b>OB</b> teilt, dass dem nichts hinzuzufügen ist und dass ein Unternehmen, welches hier Gewerbe betreibt und Gewinne macht, dementsprechend auch Gewerbesteuer zahlt.</p>	
<b>zu 15</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Die <b>Erste stellvertretende Stadtratsvorsitzende</b> schließt 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
Dagmar Zoschke  
Vorsitzende des Stadtrates

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin